



Sich selber kennen lernen

Deine **Interessen**, deine **Fähigkeiten** und deine **“Eigenheiten”** haben grossen Einfluss auf die Berufswahl. Wenn du sie erkennen und richtig einschätzen kannst, findest du zu dir passende Berufe und Ausbildungen.

Auch dein **Umfeld** mit seinen Wertvorstellungen beeinflusst deine Berufswahl. Mach dir bewusst, woher du kommst und was dir im Leben wichtig ist. So kannst du freier entscheiden, welchen Weg du selber einschlagen willst.

Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung

Das Bild, das du von dir selber hast, ist deine momentane, ganz persönliche Sichtweise.

Das Bild, das andere sich von dir machen, ist anders, aber ebenfalls ihre ganz persönliche Sichtweise.

Du bist weder das eine noch das andere, du bist viel mehr: Du bist ein lebendiger Mensch.

Bilder sind keine Menschen, Speisekarten sind keine Speisen, Landkarten sind keine Landschaften...



Wenn du dich gut kennst, kannst du auch einen passenden Beruf finden.

Mal bist du so, mal bist du anders. Hier zeigst du dich so und dort zeigst du dich anders. Heute erlebst du dich so und morgen wieder anders. Jedes mal gewinnst du einen Eindruck von dir. Menschen, die dich in einer dieser Situationen erleben, gewinnen ebenfalls Eindrücke von dir.

Wenn du dir einen Überblick über diese verschiedenen Eindrücke verschaffst, entdeckst du sicher das eine oder andere, das sich immer wieder zeigt. Auf solche immer wiederkehrenden Eindrücke kannst du deine Berufswahl sicherer abstützen als auf einzelne Bilder.

Im **Steckbrief** auf den nächsten Seiten kannst du dich selber spontan so beschreiben, wie du dich jetzt und heute kennst. Vielleicht stellst du dich damit gleich deinen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden vor?

Später, nach der Bearbeitung dieses Kapitels, wirst du dich noch viel besser kennen. Das glaubst du nicht? Schau dir in einem Jahr deinen Steckbrief nochmals an und vergleiche...